

HAST DU GEWUSST?

Gemäss der neuesten Forschung kann die Zahl der jemals auf der Erde gelebten Vogelarten auf 166 000 geschätzt werden.

Das Federkleid des Vogels wiegt zwei- bis dreimal mehr als das Skelett, da ein Teil der Vogelknochen hohl ist.

Beim Star betragen die Augen 15% des Gewichtes des Kopfes; beim Menschen beträgt es nur ungefähr 1%.

Für die Entleerung von einem Gramm-Karbamid braucht man 60 ml Wasser, aber man braucht für ein Gramm Harnsäure insgesamt 3 ml Wasser.

Die Vögel sterben schneller wegen des Hitzestresses als wegen der Kälte.

Bei niedriger Temperatur zittern die Vögel, aber die ungewollten Zusammenziehungen der Muskeln produzieren Wärme.

Die über grössere Fettschichten verfügenden Vögel vertragen auch eine niedrigere Temperatur, als die, welche weniger Fett lagern.

William Tinsley Keeton Zoologe hat das untenstehende Experiment durchgeführt: Er hat Messingstangen an den Tauben befestigt, die von einem unbekanntem Ort nach Hause flogen, egal ob die Sonne schien, oder das Wetter trüb war. Aber die Tauben mit Magnetstangen orientierten sich im Großen und Ganzen ebenso wie die anderen Tauben bei Sonnenschein, aber bei trübem Wetter nicht mehr. Die Sache ist die, dass sie von dem Magnet gestört wurden, wo kein Himmelskörper zu sehen war, der ihnen bei der Orientierung geholfen hätte.

Das grösste bekannte Ei gehört dem ausgestorbenen Elefantenvogel von Madagaskar, dessen Eier 7,5 Liter betragen und 34x24 cm gross waren. Das kleinste Ei hatte der Vervain Hummingbird von Jamaika, das 10 mm lang ist. In das Ei eines Elefantenvogels hätten davon 33 000 Stück Platz.

Die Vögel sind ungefähr zehnmal empfindlicher für die schnelle Schwankung der Tonhöhe und der Intensität als die Menschen.

Die Papageien ernähren sich oft so, dass sie ihre Nahrung in einem ihrer Füsse halten, und heben sie sie zu ihrem Schnabel, wie der Mensch seine Hand beim Essen benutzt.